



Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Landesgruppe Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle: ANW Sachsen-Anhalt, Forsthaus Kenzendorf, 39638 Gardelegen
www.anw-sachsen-anhalt.de

ANW-Vorsitz:
Wolfhardt Paul
Mobil 0174-3468900
E-Mail w.paul@ifb.mlu.sachsen-anhalt.de

ANW-Geschäftsführung:
Ehregard Dümpert-von Alvensleben
Mobil 0163-3735750
E-Mail edva@kenzendorf.de

23.01.2025

Sehr geehrte ANW- Mitglieder der Landesgruppe Sachsen-Anhalt,

ich hoffe, Sie sind gesund ins neue Jahr 2025 gestartet. Ich freue mich sehr, wieder einige neue ANW-Mitglieder herzlich begrüßen und willkommen zu heißen.

Die **ANW-Frühjahrsexkursion 2024** führte am **26. April 2024** in den Harz in den **Forstbetrieb der Familie v. Beyme**. Mit Fr. v. Beyme als neue Vorsitzende des Waldbesitzerverbandes war dies auch eine gute Gelegenheit, das Aktionsbündnis für den Wald zu vertiefen. Derzeit ist z.B. die Neuverordnung der Altnaturschutzgebiete aus DDR-Zeiten Thema. Hier versucht die Naturschutzverwaltung utopische Vorgaben vorzugeben, die eine forstliche Bewirtschaftung nahezu unmöglich machen.

Auf der Bundestagung ANW und auch auf der Bundesdelegiertentagung war unsere ANW-Landesgruppe vertreten. Ich verweise hier auf die mittlerweile veröffentlichten überarbeiteten **ANW-Grundsätze**.

Forstminister Sven Schulze hat uns am 7. Juni 2024 in der Geschäftsstelle in Kenzendorf besucht. In dem konstruktiven Gespräch wurde die ANW-Idee im Wald erläutert. Auch das Jagdthema wurde angesprochen. Bestrebungen des LJV, Ansitzdrückjagden im Januar verbieten zu wollen, sind aus ANW-Sicht kontraproduktiv. Dauerwald funktioniert eben nur bei waldangepassten Wildbeständen, Verjüngungsabbriss führt zum Scheitern. Zeitliche Einschränkungen im Januar sind hier aus Sicht der ANW nicht akzeptabel. Die Jagdverantwortlichen können selber am besten einschätzen, ob z.B. eine ADJ wildbiologisch vertretbar ist oder nicht. Eine hohe Schneelage oder auch ein Hochwasser Hartholzauenwald entlang der Flüsse kann eher problematisch sein, egal in welchem Monat. Und ehrlich gesagt, ob es tierschutzgerecht ist, im Wald dem Wild Tag und Nacht pausenlos per Einzeljagd (unter Zuhilfenahme von Wärmebildtechnik) nachzustellen, wage ich eher zu bezweifeln. Die ANW wird die Diskussion um dieses Thema begleiten. Da wir mit dem BIOWILD- bzw. neu WIWALDI- Projekt auch als ANW- Erfahrungen in der Dübener Heide gesammelt haben, haben wir gute fachliche Argumente diesbezüglich. Wir werden diese in die Diskussion einbringen.

Die **Herbstexkursion 2024** führte in den Forstbetrieb Unger. Für einige war es die Wiederholung der Exkursion aus dem Jahr 2014. Es war natürlich spannend, nach 10 Jahren Waldumbau und Stabilisierung von KI-Beständen auf schwächeren Standorten in der Dübener Heide die Waldentwicklung zu sehen.

Von der **Geschäftsstelle** werden wie bewährt alle vorliegenden und interessanten Unterlagen an die Mitglieder versendet. An dieser Stelle auch mein Dank vor allem an die Geschäftsführerin, Ehregard Dümpert-von Alvensleben, ohne die der Verein nicht handlungsfähig wäre.

Ausblick für das Jahr 2025

Die **ANW-Frühjahrs**exkursion 2025 führt uns am Freitag, den **25. April 2025** in den Ziegelrodaer Forst zum Thema „Eichenprachtkäferbefall, was tun“. Hier geht es vor allem um die Erfahrungen bei der Eichenprachtkäferbekämpfung im Landesforstbetrieb, FB Süd

Die **ANW-Herbst**exkursion 2025 findet am Freitag, den **26. September 2025** im Raum Anhalt, östlich von Dessau statt. Das Thema wird noch konkretisiert.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei dem **Vorstand der ANW Deutschland** und insbesondere bei unserem **Vorsitzenden, Hans von der Goltz**, für seinen Einsatz für den Dauerwald im politischen Umfeld zu danken. Es ist schon eine riesige Leistung in Berlin die Entscheidungsträger für den Wald zu finden und auch noch mit ihnen ins Gespräch bezüglich der Dauerwaldbewirtschaftung zu kommen. Wir als Landesgruppe profitieren sehr von zahlreichen ANW-Projekten. Zu nennen ist hier insbesondere das **BIOWILD- Projekt** und dem Folgeprojekt WIWALDI, das den Einfluss des Schalenwildes auf die Waldentwicklung untersucht. Mit der Dübener Heide stellt unser Land die größte der 5 Pilotregionen. Herrn **Michael Weninger** sei an dieser Stelle für diese Projektbegleitung ausdrücklich gedankt.

Mit der Einrichtung der ersten **Marteloskope** im Waldschutzgebiet „Bärenthoren“ ist auch der Startschuss für eine wissenschaftliche Begleitung des Dauerwaldes in Sachsen-Anhalt gegeben. Ich möchte alle ermuntern, ebenfalls Marteloskope in Ihren Wäldern bzw. Verantwortungsbereichen einzurichten. Wer Interesse hat, kann sich an Herrn Reifarth zu wenden. Ich vermittele hier gerne, da es eine sehr gute Möglichkeit ist, praxisnah und anschaulich den Weg zum Dauerwald zu probieren, ohne gleich die Säge anzusetzen.

Die „**Stiftung Dauerwald Bärenthoren**“ ist aktiv. Mit viel Enthusiasmus hat Frau Doreen Einhenkel-Arle bereits viele Aktivitäten durchgeführt. Dabei soll die Natur- und Umweltbildung von Menschen allen Alters eine zentrale Rolle einnehmen und das ehemalige Anwesen von Friedrich von Kalitsch in Bärenthoren der Ausgangspunkt sein. In diesem haben wir gemeinsam mit dem Forstverein bereits einen Raum gemietet, um auch die ANW-Ideen zu präsentieren. Ich würde mich freuen, wenn Sie diese Stiftung unterstützen. Es wird m.E. immer wichtiger, die nachhaltige Nutzung des Waldes zu kommunizieren und nicht selbsternannten Waldpropheten das mediale Feld zu überlassen. Ich selber arbeite ehrenamtlich im Stiftungsrat mit.

Eine weitere Möglichkeit, die Idee des Dauerwaldes zu verbreiten, ist die Mitwirkung als **ANW-Beispielbetrieb** unter dem Dach der ANW Deutschland. Wenn Sie Interesse für Ihren Forstbetrieb oder als forstlicher Bewirtschafter daran haben, wenden Sie sich bitte an mich bzw. den Vorstand.

Sehr geehrte Mitglieder der ANW-Landesgruppe, bringen Sie Ihre Ideen in die ANW-Vereinstätigkeit mit ein, begeistern Sie Interessierte für naturnahe Waldbewirtschaftung als Beispiel nachhaltiger Ressourcennutzung. Vielleicht haben Sie auch Gelegenheit, Vertreter aus der Politik über die Waldwirtschaft zu informieren.

In diesem Sinne hoffe ich, Sie auf den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu können und - bringen Sie am Wald interessierte Gäste mit!

Ihr ANW-Landesvorsitzender



Wolfhardt Paul